



# Gumpoldskirchner

Sommer - Blatt

28. Jahrgang Nr. 2

Gemeinde-Nachrichten  
[www.gumpoldskirchen.at](http://www.gumpoldskirchen.at)

Juni 2009

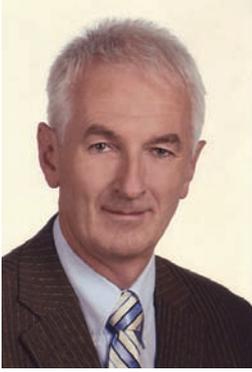
[www.gumpoldskirchen.at](http://www.gumpoldskirchen.at)



Die Gumpoldskirchner Spatzen feierten ihr 60-Jahr-Jubiläum mit einem Festkonzert im Grand Casino Baden. Mehr dazu auf den Seiten 31 und 32 im Blattinneren. Lust mitzusingen? Prof. Elisabeth Ziegler: Tel. 0676/3500 270, [e.ziegler@kabsi.at](mailto:e.ziegler@kabsi.at), [www.gumpoldskirchnerspatzen.at](http://www.gumpoldskirchnerspatzen.at)

- ~ Aus dem Gemeinderat & Bericht der Betriebs GmbH
- ~ Auftaktveranstaltung zu „Gesunde Gemeinde“
- ~ Alle Veranstaltungstermine auf einen Blick

Sitzungen vom 19. März und 6. Juni 2009



Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart

# Aus dem Gemeinderat

## Gemeinderatssitzung 19.03.2009

Der Rechnungsabschluss 2008 wurde einstimmig angenommen.

### Ordentlicher Haushalt (laufende Verwaltung):

**Einnahmen** - Anordnungssoll in der Höhe von 9.612.121,-

**Ausgaben** - Anordnungssoll in der Höhe von 8.656.837,-

Jahresüberschuss von 955.284,-

### Außerordentlicher Haushalt (Investitionen)

Einnahmenvorschreibungen in der Höhe von 2.578.288,- durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt 1.254.669,- und Krediten von ca. 1.324.000,-

Ausgabenvorschreibungen in der Höhe von 2.425.504,-

Jahresüberschuss von 152.784,-

### **Ausgaben und Anschaffungen:**

Einstimmig beschlossen wurden:

- Mehrsatzkosten für die Pflasterung des Schrankenplatzes mit gebrauchten Alt Wiener Pflastersteinen von 22.800,- inkl. Mwst.

- Abwasserbeseitigung - Die notwendige Verstärkung der Druckleitung in der unteren Wiener Straße von der Weinkellerei Aigner bis zum Kanal durch erhöhte Abwassereinleitungen bis zu einem Höchstbetrag von 64.300,- exkl. Mwst.

- Die Beauftragung der Architekten APM mit einer Vorplanung und Kostenermittlung für den Umbau des bestehenden Schulgebäudes in Höhe von 25.000,- exkl. Mwst und das Ingenieurbüro Schulterer mit der



Vorplanung und Kostenschätzung für die Sanierung der Haustechnik in Höhe von 14.800,- exkl. Mwst.

Mehrheitlich beschlossen wurden

- die Ausgaben für die Adaptierungsarbeiten im „Rosmarino“, die von der Gemeinde übernommen wurden in der Höhe von 40.000,- exkl. Mwst.

## Gemeinderatssitzung 07.05.2009

Ausgaben und Anschaffungen:

Einstimmig beschlossen wurden:

- Die Beauftragung der Firma ABO als Bestbieter mit:

- der Sanierung des Radweges von der Wiener Straße bis zur Gemeindegrenze Guntramsdorf in der Länge von ca. 1000 m, mit Kosten von 155.000,- inkl. Mwst.

- der Errichtung eines Gehsteiges am Rosalienweg vom Haus Nr. 30 bis zur Kanalbrücke mit Kosten von 72.000,- inkl. Mwst.

- Erneuerung der Admiralstraße von der Wiener Straße bis zur Kanalbrücke und des Löwenweges bis zur Kläranlage mit Kosten von 691.500,- inkl. Mwst.

- Die Erneuerung der Wasserleitung in der Admiralstraße durch die Fa. Pfeiffer und Schmidt mit Gesamtkosten von 95.000,- zuzüglich Materialkosten von 10.000,- exkl. Mwst.

Mehrheitlich beschlossen wurde

- die Sanierung der WC Anlagen am Friedhof bis zu einem Höchstbetrag von 60.000,- inkl. Mwst.

Subventionen und Unterstützungen: Einstimmig beschlossen wurde:

- die Unterstützung für 2 Konzerte, Chorwettbewerb, Chorausflug, und Einzelstimmführung der „Gumpoldskirchner Spatzen“ anlässlich des 60-jährigen Bestehens in der Höhe von 7.500,-.

- Für den Gumpoldskirchen Tag des Trabrennvereines Baden am 18.06.09 die Übernahme der Bewirtung für die Gäste in der Höhe von höchstens 800,-

- Für eine Sondersubvention der Veranstaltungen des Kultursommers 2009 in der Höhe von 1.750,-

Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart

# Viel Lob für Ortsbild

Bürgermeister Ferdinand Köck



*Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!*

*Unser neu gestalteter Kirchenplatz wurde kürzlich mit dem Marktfest eröffnet, für Ihren zahlreichen Besuch und das positive Echo für die Platzgestaltung will ich an dieser Stelle nochmals danke sagen. Viel Lob gab es Ihrerseits aber auch für die neue Pflasterung des Schrankenplatzes, der das historische Ensemble des Ortskernes, gleich wie der Kirchenplatz, noch besser zur Geltung kommen lässt. Mit der Sanierung der Wienerstraße, die sich ja in mehrere Abschnitte gliedert, und zahlreichen weiteren erneuerten Straßenzügen wurde Gumpoldskirchens Verkehrsinfrastruktur - unter Einbindung und im Sinne der AnrainerInnen - sukzessive zukunftsfit gemacht.*

*Parallel dazu freuen wir uns auf die im Herbst geplante Eröffnung unseres Schulneubaus und last but not least den Abschluss der Planungen unseres Gemeinde- und Veranstaltungszentrums am Gelände der ehemaligen Gumpoldskirchner Fachschule, bzw. auf das grüne Licht für dessen Baubeginn.*

*Gumpoldskirchen kann stolz auf seine Entwicklung sein, die sowohl auf „Tradition mit Zukunft“, als auch auf notwendige Strukturwandel bedacht nimmt, dies bestätigen nicht nur Gäste aus Nah und Fern, sondern auch die eigene hohe Lebensqualität. Gumpoldskirchen muss aber auch weiterhin besonders bleiben, dies habe ich mir zum Ziel gesetzt, und wie ich meine, sind wir diesem Ziel ein schönes Stück näher gerückt.*

*Ihr, Euer*

Bürgermeister Ferdinand Köck



## Bürgermeister sagte herzlich Dankeschön!

Mit einem gemütlichen Heurigenachmittag bei Pinter – Freysmuth dankte Bürgermeister Ferdinand Köck für das von den Schülerinnen und Schülern der Gastgewerbefachschule am Wiener Judenplatz zubereitete Büffet zur Weintaufe im Dezember 2008. Direktor und Mentor der Maturaklasse, Dipl.-Päd. Hofrat Prof. Franz Zödl und seine Schützlinge nahmen die Einladung ins Heurigenlokal seines Schulfreundes gerne an – und man lauschte den launigen Worten des Hausherrn bei der kommentierten Weinverkostung, besichtigte den Weinkeller und genoss das herrliche Heurigenbüffet.

GR Konrad Reisacher informiert

# aus der Betriebs GmbH

über den abgeschlossenen Zubau zum Feuerwehrhaus und die Errichtung von Gumpoldskirchens Schulzentrum in der Jubiläumsstraße.



Bevölkerung sicher sein kann, dass die Volksschüler bereits im Herbst in ihrem neuen Gebäude unterrichtet werden“, betont Reisacher. Ebenfalls im Neubau untergebracht wird der Hort „der sich zunehmender Beliebtheit erfreut“. Der Neubau ist völlig plankonform: Mit 8 Klassen, Werkräumen, einem Konferenzraum, einer Bibliothek, Räumlichkeiten für den Schularzt und einer großen Aula samt Schmutzschleuse und Aufbewahrungskästchen. „Umgesetzt wurde der Bau von den Architekten Podivin & Marginter, die ganze Arbeit geleistet haben“, sind sich Reisacher und Bgm. Köck sicher, dass die Eröffnungsgäste am 5. September, dem großen Tag der offiziellen Inbetriebnahme, begeistert sein werden. Rasch voran schreiten soll in weiterer Folge die Renovierung des Altbaus. „Die Planungen werden so rasch als möglich aufgenommen“, versichert Reisacher.

- Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde der Zubau zum Feuerwehrhaus fertig gestellt. Dabei erfreulich: „Die geschätzten Gesamtkosten von 500.000 Euro wurden um 10 % unterschritten“, informiert GR Konrad Reisacher als Geschäftsführer der Gumpoldskirchner Betriebs GmbH. „Und dies vor Steuer, was so viel bedeutet wie, dass sich die Gemeinde auch 20 % Mehrwehrsteuer erspart“, so Reisacher. Möglich wurde diese Kostenersparung nicht zuletzt

dadurch, dass viele helfende Hände - vor allem der Feuerwehr - aktiv waren, den Zubau zu errichten. „Tatsächlich wurde vieles in Eigenregie erledigt, wobei die Feuerwehr Hand in Hand mit den Professionisten arbeitete“, zeigt sich Reisacher beeindruckt vom Engagement. Danke sagen will er und Bgm. Ferdinand Köck auch den Sponsoren, allen voran Fa. Novomatic, Peter Beredits und Fa. Grohe.

- Schulneubau schreitet zügig voran. „Womit sich die

## Blumengutschein-Aktion:

Erfolgreiche Aktion setzt sich mit Blumen Sieber fort - an die 60 Gutscheine ausgegeben!

„Der einsetzende Sommer macht sich in Gumpoldskirchen in voller Blütenpracht bemerkbar“ freut sich GGR Kristl Binder. „Ein positives Resümee unserer Aktion ‚Blühendes Gumpoldskirchen‘ im Rahmen derer auch heuer bereits an die 60 Gutscheine ausgegeben wurden. „Die Unterstützung unseres neuen Partners, der Blumengärtnerei

Sieber, ist großartig, die Aktion ein voller Erfolg“, erzählt sie. Gewonnen hat allerdings auch das Ortsbild. „Unsere Bauhofmitarbeiter sind tatsächlich emsig bei der Pflege der öffentlichen Flächen, aufgeblüht sind nun auch viele private Gärten. „Mit der Gutschein-Aktion wird seitens der Marktgemeinde ja nur der Ankauf blühender Pflanzen geför-

dert“, erklärt Binder, womit sich der Ort als wahre Blumenpracht präsentiert. Übrigens: Die Juroren sind bereits unterwegs, um die diesjährigen Siebergärten zu ermitteln! Achtung: Die Preisverleihung aus dem zugehörigen Blumenschmuckwettbewerb musste auf Donnerstag, 10. September 2009 ins Rosmarino verlegt werden.

# Volksschule Neubau

Obwohl der Baubeginn um zwei Wochen verzögert wurde, konnte man planmäßig die Dachgleiche feiern.

Wie Baumeister Gerald Merkl in seiner Dankesrede bemerkte, war die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Gumpoldskirchen hervorragend und um den terminplan einzuhalten wurde am 5. März 2009 bei strömendem Regen

der letzte Kübel Beton verarbeitet. Somit steht dem hochgesteckten Ziel - zu Schulbeginn fertig zu sein - nichts mehr im Wege. Bgm. Ferdinand Köck ergriff die Gelegenheit, der Bauleitung und den ausführenden Arbeitern für

den friktionsfreien Ablauf und die pünktliche Einhaltung des Terminplans zu danken. Auf Einladung der Baufirma Steiner wurde die Dachgleiche beim Winzerschulheurigen entsprechend gefeiert.



Zeichnung Dachgleiche: Simon Nußbaum, Klasse 4b



DI Rainer Erdkönig (Bauleiter), Bgm. Ferdinand Köck, Arch. Benedikt Marginter, Arch. Martina Podivin, Ing. Harald Nirschl, GGR Konrad Reisacher, Ing. Florian Rami (Arch. Büro Podivin), GR Dr. Franz Kotrba, DI Josef Gebeshuber, Manfred Häusler, Geschäftsführer Ferdinand Stadler (Fa. Steiner), Ing. Andreas Crepinsek (Baukoordinator), Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart und Baumeister Gerald Merkl mit den Mitarbeitern der bauausführenden Firmen. Fotos: A.Peischl



## Europa hat gewählt - Gemeindeergebnis

	EU-Wahl 09		EU-Wahl 04		Nat.-Wahl 08		Differenz EU 09/EU 04	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Wahlberecht.	2.729		2.521		2.707		+208	+8,25
Abgegeben	1.344	49,25	1.253	49,70	2.121	78,35	+91	-0,45
Ungültig	31		33		41		-2	
Gültig	1.313	97,69	1.220	97,37	2.080	98,07	+93	+0,32
SPÖ	278	21,17	333	27,30	549	26,39	-55	-6,13
ÖVP	393	29,93	386	31,64	587	28,22	+7	-1,71
MARTIN	258	19,65	201	16,48			+57	+3,17
GRÜNE	168	12,80	205	16,80	287	13,80	-37	-4,00
FPÖ	141	10,74	88	7,21	338	16,25	+53	+3,53
KPÖ	7	0,53	7	0,57	11	0,53	+0	-0,04
JULIS	16	1,22					+16	+1,22
BZÖ	52	3,96			178	8,56	+52	+3,96
.....					130	6,25		

# Chance Biosphärenpark

Der Biosphärenpark Wienerwald möchte die Natur schützen - dort wo Lebensräume und Arten diesen Schutz brauchen - aber gleichzeitig die Region zu einer Lebensregion für verantwortungsvolles Wirtschaften und Handeln entwickeln. Am Aktionstag der NÖ Dorferneuerung fand der Energieinfotag statt.



51 Gemeinden in Niederösterreich und sieben Wiener Gemeindebezirke bilden den Biosphärenpark Wienerwald. Die Gesamtfläche beträgt 105.645 Hektar. 91 % des Gebietes liegt in NÖ, 9% in Wien. Die sich für Gumpoldskirchen ergebenden Chancen waren Gegenstand eines Interessensausstausches. Im Bild Bgm. Ferdinand Köck, Umweltgemeinderat Hans Holzer, DI Monika Panke, DI Wilhard Haderer, Christine Hofbauer und Dr. Harald Mezriczky.

Die Klimabündnis Wienerwald-Gemeinde Gumpoldskirchen und ihr Dorferneuerungsverein Zukunftsforum haben gemeinsam zum „Energie-Infotag“ am Samstag, 25. April 2009 eingeladen. Den TeilnehmerInnen wurde von Mag<sup>a</sup> Monika Panek (die Umweltberatung)

Einblick in thermische Sanierung, Energiesparmöglichkeiten, alternative Energiequellen sowie in viele Förderschienen gegeben. Eine rege Diskussion bewies wie dringend und aktuell diese Themen sind. Danach gab Umweltgemeinderat Hans Holzer Einblick in die gemeindeeige-

nen Förderungen, die auch auf der Homepage der Gemeinde zu finden sind. Fakt ist, so viele Förderungen wie derzeit hat es für sanierungswillige Besitzer älterer Häuser noch nie gegeben!! Informieren auch Sie sich (Energieberatung 02742-22144) es lohnt sich wirklich.

## Das Jugendplatzl ist fertig!



Den Wunsch nach einem allwettertauglichen, gemütlichen Treffpunkt für Jugendliche in Gumpoldskirchen gibt es schon seit fast zwei Jahren. Im Sommer 2008 begannen die konkreten Planungsarbeiten. Bei mehreren Treffen mit der MOJA brachten die Jugendlichen ihre Ideen und Wünsche zu Papier, so dass während der Wintermonate die Konkretisierung vorangetrieben werden konnte. Am 24. April 2009 war es nun

soweit, das „Jugendplatzl“ neben dem Fußballplatz wurde fertiggestellt. In den Monaten davor war im Auftrag der Gemeinde von der Lebenshilfe eine kleine Hütte errichtet worden. Um das Platzl zu gestalten kamen über 20 Jugendliche. Es wurde gegraben und gepflanzt und so ihrem neuen Treffpunkt gemeinsam ein Gesicht gegeben. Besonders gefreut haben wir uns, dass neben den vielen Kids und den MOJA-MitarbeiterInnen auch so viele

VertreterInnen der Gemeinde zu dieser Aktion erschienen waren.



Gumpoldskirchen und  
Partnergemeinden

# Marktfest unterhielt



## Partner(Gemeinden) feierten

Anfang Juni lud die Marktgemeinde drei Tage lang zum Marktfest auf den Kirchenplatz. Den Ehrenschatz hatten BM Dr. Michael Spindelegger und LH Dr. Erwin Pröll übernommen. Anlässe zur Feier gab es gleich mehrere: Zum einen sollte der neu gestaltete Kirchenplatz erstmals auf seine Festtauglichkeit hin geprüft werden. Zum anderen stand

die traditionelle Saisoneroöffnung mit Maibaumumschneiden und Wettsägen am Programm. Und nicht zuletzt sollte die 35-jährige Partnerschaft mit der steirischen Weinstadt Leibnitz entsprechend gewürdigt werden. Einbezogen wurden auch die Gemeindefreundschaften zu Vilsbiburg/Bayern und Slovensky Grob/Slovakische Republik.



1. Quiz-Gewinnerin Elisabeth Rmoutil (2. vr) mit Bgm. Ferdinand Köck, GR Sissy Feischl (Festorganisatorin), Filiz Ramberger und Bgm. Helmut Leitenberger.

2. In traditioneller Tracht: Ingrid Schedlbauer und Hedwig Thiel.

3. Den zahlreichen Gästen gefiel 's.

4. Die Volkstanzgruppe unterhielt

5. Siegerin des Wettsägens Maria Höllebrand mit vollem Einsatz

6. Stadtkapelle Leibnitz Fotos: A.Peischl



# STOPP LITTERING



Fotos: A. Peischl

Die Aktion „Sauberes Gumpoldskirchen“ im März 2009 wurde zum zweiten Mal durchgeführt und war wieder ein voller Erfolg.



An die 90 Personen machten heuer mit, um dem Mist in Gumpoldskirchen und der Umgebung den Kampf anzusagen. Vorne weg: Obwohl im Vorjahr bereits 35m<sup>3</sup> Müll gesammelt wurde, kamen noch immer 20m<sup>3</sup> zusammen. Mit dabei waren diesmal auch die Berg- und Naturwacht Mödling sowie ein Mitarbeiter der ÖBB, um bei der Säuberung entlang des Bahndamms vor heranahenden Zügen zu warnen.

### Gemeinsame Aktion

Abtransportiert wurde der gesammelte Müll von den Weinhauern, die diesen mit ihren Traktoren von den Sammelstellen abholten. Ein Team der Feuerwehr

versorgte die eifrigen Müllsammler mit Verpflegung. Die gelungene Aktion klang am Bauhof bei Würsteln und Getränken und dem positiven Nebeneffekt aus: die Gumpoldskirchner waren einander wieder näher gekommen, neu Zugezogene lernten ihre Mitbürger kennen und fanden Anschluss zur Dorfgemeinschaft.

Bürgermeister Ferdinand Köck dankte Dr. Klaus Tremmel für die Initiative und den Vereinen

sowie Privatpersonen für die rege Beteiligung an der Sammelaktion. Auch den Mitarbeitern des Bauhofs unter der Leitung von GR Alexander Keller dankte der Bürgermeister für ihren tollen Einsatz.

Die Aktion wurde vom Seniorenbeirat Gumpoldskirchen mit Obmann Dkfm. Dr. Klaus Tremmel initiiert und von einigen Unternehmen gesponsert. Die Bäckerei Eder lieferte kostenlos Semmeln, Brot und Mehlspeisen und einige Gumpoldskirchner Weinhauer sponserten den Wein für den gemütlichen Ausklang, während die Marktgemeinde Gumpoldskirchen für die Verpflegung der zahlreichen Teilnehmer sorgten.



Für den Verkehr  
freigegeben:

# Schrannen- platz



Fotos: A. Peischl

Der neugestaltete Schrankenplatz wurde für den Verkehr freigegeben - für die Gestaltung und Planung des Platzes zeichnete DI Armin Haderer vom Büro „die Landschaftsplaner“ verantwortlich - der die Neugestaltung wie folgt zusammenfasst:

Vorrangiges Ziel der Neugestaltung war, den Platzcharakter zu betonen, um die historischen Bauten zur Geltung zu bringen. Freie Sicht auf das baulich einzigartige Rathaus, das als Renaissancebau überregionale Bedeutung hat, stand im Vordergrund.

So wird die Raumwirkung entscheidend durch die Arkadengänge des Rathauses geprägt. Um den ursprünglich offenen Charakter des Rathauses zu zeigen, wurden die Bäume in der Kirchengasse entfernt.

## Baumbestand und Parkplätze wurden bewusst reduziert

Eserfolgten keine Ersatzpflanzungen für die aus sicherheitstechnischen Gründen gefälltten Bäume im Bereich Römermaut und Schwarzer Adler, um die repräsentativen Hauerhäuser des 16. Jahrhunderts am Schrankenplatz hervorzuheben. Diese Maßnahmen finden ihren Ursprung auch in historischen die Zugängen zur Planungsaufgabe, da in der Renaissance Bäume als Gestaltungselement im urbanen Raum nicht zum Einsatz gelangten. Ergänzend zum Freihalten des Raumes vor Bepflanzungen erfolgte ein Aus- und Abgrenzen des ruhenden und fließenden Verkehrs in einem

größtmöglichen Ausmaß. Vor dem Rathaus wurden die Parkplätze in der Kirchengasse durch eine Längsausrichtung auf drei Stellplätze reduziert, am Schrankenplatz wurde auf sämtliche Parkplätze (mit Ausnahme eines Abstellplatzes für Behindertenfahrzeuge im Eingangsbereich des Rathauses) verzichtet!

## Platz soll für Fußgänger als Freiraum erlebbar sein

Der Fußgänger soll durch die Neugestaltung in den Vordergrund rücken und den Platz als Freiraum erleben. Im Bereich Rathaus und vor dem Bergerhaus sowie im Kreuzungsbereich zur Badener Straße wurde der Fußgängerbereich vergrößert, im Bereich Schwarzer Adler und Römermaut wurden Schanigärten gestaltet. Der Kfz-Lenker soll sich durch einen Belagwechsel von Asphalt zu Granitpflaster der Raumsituationen bewusst werden und dadurch Geschwindigkeit reduzieren. Unauffällig gestaltete Poller gliedern den Straßenraum.

## Großflächige „Wiener Würfel“

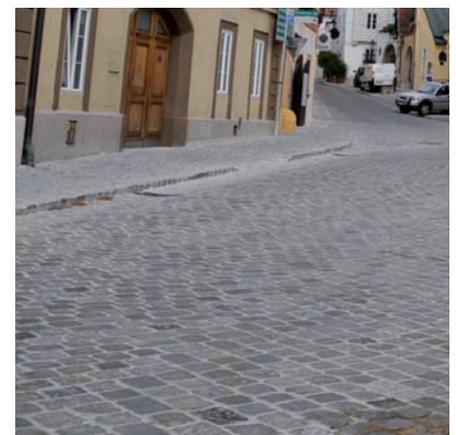
Um den Platzcharakter auch über die Oberflächengestaltung zusätzlich zu betonen, wurden als Pflastersteine großflächig „Wiener Würfel“ verlegt.

Die natürlichen Farbschattierungen dieser Granitsteine bewirken eine zurückhaltende Akzentuierung des Bodenbelags ohne das homogene Erscheinungsbild zu beeinträchtigen.

## Erste Sanierungsmaßnahme für das Rathaus ergriffen

Zusätzlich zu den oben angeführten Gestaltungsmaßnahmen wurden als erste Etappe einer Rathaussanierung anlässlich des Jubiläums „450 Jahre Rathaus“ die Arkadensäulen renoviert und anstelle des schadhafte Betonbelags Natursteinplatten in den Arkaden verlegt.

Das Projekt Schrankenplatz wurde mit finanzieller Unterstützung des Dorf- und Stadterneuerungs-Vereins und des Landes NÖ realisiert.



Mit Gumpoldskirchen-Taxi erreichbar:

# SOMA-Mödling hat eröffnet

Günstiges Einkaufen für kleine Geldbörsen. Sozialmarkt hat in der Mödliner Bahnstraße 4 seine Pforten geöffnet. Von Gumpoldskirchen aus fährt auch das Ortstaxi zum SOMA.



Bgm. LAbg. Hans Stefan Hintner mit AMS-Leiter Alfred Benedik, Geschäftsführerin Maga Monika Thurner, Marktleiterin Veronika Freitag, Ex-REWE-Personalchef Franz Kornberger, Unternehmer Günter Watzka, Prof. Alfred Stamm, Gerhard Schilling vom AMS sowie Hausherr Dr. Fridolin Haßlinger, BM a.D. Dr. Ernst Strasser, LRin Johanna Mikl-Leitner und Bgm. Ferdinand Köck.

Der Mödliner Sozialmarkt (SOMA) in der Bahnstraße 4 wurde eröffnet! Für Menschen mit kleineren Einkommen eine tolle Möglichkeit, Lebensmittel und Artikel des tägl. Bedarfs zu günstigen Preisen einkaufen zu können. Über dem SOMA wird ein Kaffeehaus mit günstigen Mittagsmenüs eingerichtet.

## So kommen Sie zu Ihrem SOMA-Einkaufspass:

Wer im SOMA einkaufen will, darf

ein bestimmtes Einkommen nicht überschreiten. Für Alleinstehende liegt dieses bei 820 Euro, bei zwei Personen bei 1.230 Euro, für jede weitere im Haushalt lebende Person können 100 Euro hinzugerechnet werden.

Von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen wird eine Meldebestätigung ausgestellt. Mit dieser Bestätigung, dem Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen und einem Lichtbildausweis erhal-

ten Sie direkt im SOMA einen Einkaufspass ausgestellt. Damit kann drei Mal wöchentlich um jeweils 10 Euro (entspricht einer üblichen Warenmenge von 35 bis 40 Euro) eingekauft werden.

## SOMA-Öffnungszeiten:

Der Sozialmarkt hat von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 14 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 12.30 Uhr für Sie in der Mödliner Bahnstraße 4 geöffnet.

# Rotes Kreuz probte Ernstfall

Übung Bezirkskommando Mödling

Im April 2009 fand sich das Rot Kreuz Bezirkskommando Mödling in der Theresianischen Militärakademie für Offiziersweiterbildung in Wiener Neustadt ein, um unter der Leitung von Obstlt. MSD MBA Christian Rennhofer an einer Fortbildung zu den Themen „Stabsarbeit im Einsatzstab“, sowie verschiedenen

Führungsverfahren, teilzunehmen. Highlight dieser Übung war zweifellos die simulierte Stabsübung, bei der ein Hochwasserszenario in der Region rund um Mödling in Echtzeit simuliert und von den aufmerksamen Beobachtern des Bundesheeres überwacht wurde, um die Arbeitsweise des

Bezirkskommandos Mödling zu perfektionieren. Mit wertvollen Erfahrungen gespickt und mit vollster Zufriedenheit über den Ablauf dieser Klausur konnten die Mitglieder des Bezirkskommandos Mödling mit der Erkenntnis für den Ernstfall perfekt gerüstet zu sein, im Gepäck die Heimreise antreten.

Startschuss zum Projekt  
erfolgte

# „Gesunde Gemeinde“



Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen lud im Mai 2009 zur Präsentation des Projekts „Gesunde Gemeinde“, welches auf Initiative des Landes Niederösterreich ins Leben gerufen wurde.

Dieses Projekt, das von Mag<sup>a</sup> Katharina Fritz und Gabriele Handler vorgestellt wurde, soll dazu beitragen, das Gesundheitsbewusstsein und die -prophylaxe in der Bevölkerung zu heben. Die zentralen Themenbereiche umfassten:

- o Ernährung
- o Bewegung
- o Vorsorge
- o Psyche
- o Umwelt

Danach wurde von Mag<sup>a</sup> Fritz eine Bestandsaufnahme über die in Gumpoldskirchen bereits vorhan-

denen zahlreichen Tätigkeiten, wie Turnvereine, Wanderaktivitäten, Volkstanzen, diverse Sportarten, zahlreiche Chöre usw., gemacht. In einem Brainstorming der Teilnehmer/-innen wurden Ideen für zukünftige Projekte erarbeitet. Im Bereich Ernährung war der Wunsch nach Kochkursen für gesunde Ernährung unüberhörbar, während im Bereich Bewegung der Wunsch nach Schwimmkursen und Familienwanderungen laut wurde. Für den Bereich Natur/Umwelt sah man die Notwendigkeit an Kräuterpfaden, der Verbreitung von Permakultur und das Interesse

an Gemüsegärten. Auch der Bereich mentale Gesundheit kam nicht zu kurz. Hier sah man die Notwendigkeit an Mentaltrainings, Yoga-Kursen und Technikkursen als gegeben, während man im Bereich Vorsorge dem Thema Suchtprävention besonderes Augenmerk gab.

In einer gemeinsamen Prioritätensetzung gab man folgenden Themen die meisten Punkte:

- Ernährung im Kindergarten und in der Schule (Kochkurse)
- Vortrag „Gemüsegarten“
- Kräuterlehrpfad
- Permakultur
- Kochkurs gesunde Ernährung
- Förderung „Zu Fuß gehen“
- Div. Vorträge (Rückenschule, Ernährungsanwendungen)

Im Rahmen des ersten Arbeitskreises, der völlig offen ist und von jedem besucht werden kann, ja sogar soll, sollen die Themen in die Realität umgesetzt werden.



Die Teilnehmer/-innen des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“: Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart, Ernährungswissenschaftlerin Mag<sup>a</sup> Katharina Fritz, Viertelsleiterin Gabriele Handler, Susanne Eder, Bürgermeister Ferdinand Köck, GGRin Kristina Binder, Arbeitskreisleiterin Helga Dworan, Mag<sup>a</sup> Birgit Perl und Gemeindeärztin Dr. Doris Drach.

Fotos: A.Peischl

## Gesunde Gemeinde

www.gesundesnoe.at  
Hotline: 02742/22 6 55  
Mo bis Do, 08.00 - 16.00 Uhr  
Fr von 08.00 bis 13.00 Uhr

# Praxiseröffnung: Dr. Angelika Stockreiter



Novomaticstraße 14, Tel: 0664/735 13 793,  
Ordinationszeiten: Di, 15.00 – 19.00 Uhr nach tel. Vereinbarung.

## ZUR PERSON:

1960: geboren in Klagenfurt  
1984 – 1992: Medizinstudium an der Universität Wien  
1995 – 1998: Turnusärztin im KH Hietzing Wien  
1998 – 2002: Ausbildung zum Facharzt für Dermatologie und Venerologie KH Hietzing  
2002 – 2005: Oberärztin an der dortigen Dermatolog. Abteilung  
seit 2003: Konsiliarfachärztin am Neurologischen Rehabzentrum Rosenhügel  
seit 2008: Wahlarztordination in Berndorf  
seit 2009: Wahlarztordination in Gumpoldskirchen

## LEISTUNGEN:

- \*Hautkrebs- Vorsorgeuntersuchung
- \*Muttermalkontrolle- Melanom- vorsorge
- \*Operative Dermatologie: ope-

native Eingriffe in der Praxis  
Muttermale, weißer Hautkrebs, störende Hautveränderungen (Warzen, Keratosen, Fibrome...)  
Elektrochirurgie  
Kryotherapie  
\*Pilzdiagnostik und Therapie (Hautpilz, Nagelpilz)  
\*Aknetherapie  
\*Neurodermitistherapie  
\*Kinderdermatologie  
\*Warzenbehandlung  
\*Psoriasisstherapie  
\*Probleme der Haare und Nägel  
\*Venenuntersuchung  
\*Allergiediagnostik und ggf. Therapie  
**Kosmetische Dermatologie:**  
Entfernung gutartiger, störender Hautveränderungen  
Verödung von Besenreisern  
Behandlung störender Pigmentflecken  
Chemisches Peeling

## Sonnenbaden als Ursache für Hautkrebs

Der Mensch braucht die Sonne, denn sie spendet Licht und Wärme, sie fördert dadurch unsere Vitalität und unser Wohlbefinden.

Doch kann die Sonne unserer Haut auch enormen Schaden zufügen.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass es einen Zusammenhang zwischen Sonnenlichtexposition und Auftreten von Hautkrebs gibt.

### Was kann man tun?

Mittagssonne – nein danke!

Von 11 bis 15 Uhr lieber im Schatten bleiben!

### Creme nach Typ!

Der persönliche Hauttyp bestimmt das richtige Sonnenschutzmittel!

### 3 x H hilft!

Hut, Hemd und Hose aus dichtgewebten Materialien schützen!  
Indirekte Sonne – direkte Wirkung!  
Im Schatten: 50% Sonnenintensität!

# Ferien - Kreativ - Kurs für Kinder

(6 - 12 Jahre): Ein Mix aus Bewegung, entspannendem und auch lustigem Gestalten

\*WANN: 13. + 14. + 15. Juli jeweils 8.15 - 12 Uhr, \*WO: Treffpunkt am 13. Juli in der Schule, Jubiläumsstr. 23

\*KURSKOSTEN: 45,- zzgl Materialkosten 7,-, Mitzubringen: bequeme Kleidung, die „bunt werden darf“. Je nach Wetterlage werden wir uns entweder im Freien (Wiese, Wald) oder im Klassenraum aufhalten.

Geplante Projekte (variabel je nach Wetterlage):

- \* Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien - Steine, Schneckenhäuser, Hölzer ... Bemalen mit Acrylfarben
- \* Malen auf Holzplatten oder Karton - 3-dimensionales Gestalten (mit Tüchern, Papier, ...)
- \* Malen mit Deckmal Farben, Kreiden, Stiften auf Papier zu bestimmten Themen wie zB „Körperbild“ (vor der Gestaltung machen wir eine kurze Imagination (Körperwahrnehmung))
- \* Gestaltung mit Ton (=Lehm), welche die Kinder mit nach Hause nehmen können
- \* Gegenseitiges Schminken mit Theaterschminke

Anmeldung bis 1. Juli, Tel. 0699/1067 5877 od. Mail: helga.nussbaum@gmx.at, Max. 10 Teilnehmer, Helga Maria Nußbaum, Klinische Kunsttherapeutin, Praxis Kinder- u. Jugendpsychiatrie Hinterbrühl, Mutter eines 10-Jährigen.

# Ärztendienste

## Praktische Ärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste

Ärzttekammer NÖ, Wipplingerstraße 2, 1010 Wien, Tel. 01/537510

<b>Juni</b>	Sa., 27./So., 28.06.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
<b>Juli</b>	Sa., 04./So., 05.07.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
	Sa., 11./So., 12.07.	Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
	Sa., 18./So., 19.07.	Dr. Herbert SEQUARD-BASE, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
	Sa., 25./So., 26.07.	OMR Dr. Friedrich LOMOSCHITZ, Laxenburg, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71218
<b>August</b>	Sa., 01./So., 02.08.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
	Sa., 08./So., 09.08.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Pfarrgasse 7, Tel. 02236/50 68 19
	Sa., 15./So., 16.08.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	Sa., 22./So., 23.08.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06
	Sa., 29./So., 30.08.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
<b>September</b>	Sa., 05./So., 06.09.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
	Sa., 12./So., 13.09.	Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
	Sa., 19./So., 20.09.	Dr. Herbert SEQUARD-BASE, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
	Sa., 26./So., 27.09.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700

## Zahnärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste ab 01.07. von 09.00 bis 14.00 Uhr!

NÖ Zahnärztekammer, Kremser Gasse 20, St. Pölten, Tel. 05 05 11/3100

<b>Juni</b>	Sa., 27./So., 28.06.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Hauptstraße 4/2, Maria Enzersdorf, Tel. 02236/893 587
<b>Juli</b>	Sa., 04./So., 05.07.	Dr. Daniela Stanitz, Wiener Straße 11, Wiener Neustadt, Tel. 02622/229 29
	Sa., 11./So., 12.07.	Dr. Helga Becker, Ortsstraße 101/1, Vösendorf, Tel. 01/699 13 93
	Sa., 18./So., 19.07.	Dr. Peter Standenat, Elisabethstraße 13, Mödling, Tel. 02236/427 65
	Sa., 25./So., 26.07.	Dr. Georg Pohl, Hauptstraße 57/A/, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 292
<b>August</b>	Sa., 01./So., 02.08.	Dr. Wolfgang Schlanitz, Bahngasse 41, Wiener Neustadt, Tel. 02622/277 11
	Sa., 08./So., 09.08.	DDr. Elisabeth Christine Vormwald, Pfarrplatz 8, Baden, Tel. 02252/486 29
	Sa., 15./So., 16.08.	DDr. Robert Wojtek, Schremgasse 10, Perchtoldsdorf, Tel. 01/865 77 77
	Sa., 22./So., 23.08.	Dr. MDSch Klemens Steffan, Neugasse 15, Berndorf, Tel. 02672/810 70
	Sa., 29./So., 30.08.	Dr. Michael Daghofer, Eyerspergring 4, Wiener Neustadt, Tel. 02622/221 96
<b>September</b>	Sa., 05./So., 06.09.	Dr. Kamila Gwardjak, Hochstraße 22, Bad Vöslau, Tel. 02252/764 26
	Sa., 12./So., 13.09.	Dr. Lucia Wienerroither, Wienerstraße 24, Brunn am Gebirge, Tel. 02236/334 74
	Sa., 19./So., 20.09.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Hauptstraße 4/2, Maria Enzersdorf, Tel. 02236/893 587
	Sa., 26./So., 27.09.	Dr. Christian Kunz, Bahnstraße 6, Ebreichsdorf, Tel. 02254/722 34

## Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Die GemeidebürgerInnen werden nochmals daran erinnert, dass ein kostenloses Hol- und Bringservice der Ordination Dr. Lischka zur Verfügung steht. Um telefonische Kontaktaufnahme unter 607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

# Marktgemeinde Gumpoldskirchen



Bürgerservice - Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen Telefon: 02252/62101, Fax: 02252/62101 33 - office@gumpoldskirchen.at.

**Gemeindeamt:** Tel. 62101  
www.gumpoldskirchen.at  
Parteienverkehr: Mo., Fr., 8 - 12  
Uhr, Di., 15 - 19 Uhr  
Sprechstunden des Bürgermeisters:  
Mo., 8 - 9 Uhr, Di., 18 - 19 Uhr  
Bausachverständiger: Di: 15 - 18  
Uhr, bitte Termin vereinbaren!

**Altstoffsammelzentrum:** Di 16 -  
18, Fr 13 - 16 u. Sa 9 - 12 Uhr

**Öffnungszeiten der Bibliothek:**  
Mi, 15 - 19, Fr, 15.30 - 19, So, 10.45 -  
11.30 Uhr u. jeden 1. Mi im Monat,  
9 - 11 Uhr, Kirchenpl. 3, Tel. 6073  
88 (auch Fax) Mmail: oeff.bueche-  
rei.gpk@inprot.at, www.gumpolds-  
kirchen.bvoe.at

**Störungsdienste der  
Elektrotechniker an**  
Sa., So- und Feiertage (jeweils nur  
von 8 - 17 Uhr!) www.wko.at

**Praktische Ärzte:**  
Mag. Dr. Wolfgang Lischka:  
Novomaticstr. 14, Tel. 607 206,  
0650/2457181. Mo: 15.30 - 19, Di: 8  
- 11.30 Uhr, Mi., Labor: 8 - 9.30 Uhr,  
Ordi: 9.30-11 u. 15.30 - 19 Uhr, Do:  
Labor: 7 - 8.30, Ordi: 8.30 - 10.30, Fr:  
8 - 11.30 Uhr, Gegen Voranmeldung  
Dr. Gabriele Stephanides:  
Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 62950;  
Mo 7 - 12, Di 15 - 18 Uhr, Mi keine  
Ordination, Do 16 - 19, Fr 9 - 12 Uhr

**Zahnarzt:**  
Dr. Berthold Kowarsch: Garteng. 8,

Tel. 02252/62353; Mo., 8 - 12 u. 14 -  
17, Di., 8 - 12 u. 13.30 - 16 Uhr, Mi.,  
14 - 18, Do., 8 - 12 und 14 - 17 Uhr,  
Fr nach Vereinbarung.  
Wochenend- und Feiertagsdienst  
der prakt. Ärzte u. Zahnärzte ist  
auch in den Schaukästen (Rathaus,  
Wienerstr. 67, Wienerstr. 118,  
Oswaldstr./ Klingerg.) ausgehängt.

**Gemeindearzt:**  
Dr. Doris Drach, Tel. 0676/670 52 00

**Drogerie u. Rezeptsammelstelle**  
Wienerstr. 92, Gumpoldskirchen,  
Tel. 63150; Mo- Fr., 9 - 12.30 Uhr.  
Arzneimittelbestellungen während  
der Öffnungszeiten, durch Einwurf  
der Rezepte in den vorgesehenen  
Briefkasten oder tel. bzw. per Fax  
an: 02252/63150, 02236/53472  
(Tel.) oder 02236/53472-20 (Fax)  
„Altmedikamente“ nur IN der  
Apotheke (Rezeptsammelstelle)  
abgeben. NICHT vor Tür stellen.

**Psychotherapeutin**  
Dr. Ingeborg Luif: Klinische und  
Gesundheitspsychologin,  
Psychotherapeutin, F. Bilkog. 24,  
Tel. 02252/62008 oder  
0664/5238209  
Ilse Schmoll: Klientenzentrierte  
Psychotherapeutin, Praxis:  
Steingrubenweg 7, Tel. 0676/  
9636931; www.8ung.at/ilseschmoll

**Ganzheitsmedizin und  
Ernährung**  
Privatordination Dr. med. Herta

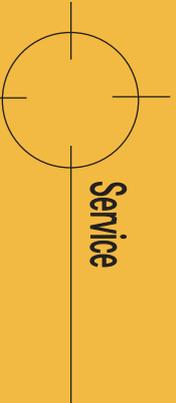
Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang  
Karl Müllerweg 3, Tel/Fax 636 12  
oder 0664/112 77 93  
panmed@panmed.at; www.pann-  
med.at; Ordination: Mo. bis Fr. nach  
tel. Vereinbarung

**Tierärztin:**  
Dr. Rita Prünner: Wienerstr. 89,  
Tel. 621740; 0676/4591808 (für  
Notfälle); Mo. und Fr., 9 - 11 und 17  
- 19 Uhr, sowie am Di. und Mi., 17 -  
19 Uhr und am Sa., 10 - 11 Uhr  
Terminvereinbarung möglich

**Heurigenkalender:**  
Ausschanktermine werden  
im Aussteckkalender, via  
Heurigentelefon 62 555 und im  
Flugblatt von GUMPOLDSKIRCHEN  
tourismus veröffentlicht.

**Taxidienst**  
Taxi Luegmayer, Tel. 0676/5060012

**IMPRESSUM:**  
Medieninhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Gumpoldskirchen,  
Schrankenplatz 1  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Ferdinand Köck,  
Druck: Donau Forum, W. Jurmann  
Gasse 9, 1230 Wien,  
Tel. 01/8045255  
Layout & Herstellung: PR-Agentur  
S.Pohl, 0664/999 86 10  
Fotos und Texte: Alfred Peischl,  
Privat.  
Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 25. August 2009



## Was ist los im ...

### Juli

- Mi., 1. - So., 12. **Ausstellung Bergerhaus:** Thomas Engel, „Kaleidoskop schöne Formen“, versch. Techniken  
bis 5. **Weinfest** in der Neustiftgasse, tägl. Live-Musik und Verlosung
- Do., 16. **Kultursommer Eröffnung:** Time Machine, Dreimäderlhaus, Wienerstraße 81, 19.30 Uhr
- Sa., 18. **Bad-Fest**, Freibad Gumpoldskirchen, Schillerstraße 11, 20 Uhr
- Mi., 22.- So., 2. **Ausstellung Bergerhaus:** „Gegensätze im Norden Chiles“, Jutta Miggitsch, Fotos, Aquarell- und Öltechnik
- Do., 23. **Kultursommer:** „Zauber der Operette“, Brigitte Taufraztzofer und Michael Wagner, landw. Fachschule, Gartengasse 29, 19.30 Uhr
- Do., 30. **Kultursommer:** „Theater Ole“, Clownerie, Varieté, Revue, Slapstik, Weingut Kremsmünsterhof, Hannes Thiel, Badenerstraße 11

### August

- bis So., 2. **Ausstellung Bergerhaus:** „Gegensätze im Norden Chiles“, Jutta Miggitsch, Fotos, Aquarell- u. Öl
- Sa., 1. **13. Union Tennisturnier**, Tennisplatz, Wienerstraße 154 C, ab 10 Uhr
- Do., 6. **Kultursommer:** „Wienerisches in Worten und Liedern“, Franz Zodl u. Sieglinde Michalko, Weingut Pinter, Neustiftgasse 47
- Mi., 12. - So., 23. **Ausstellung Bergerhaus:** „Kunst im Wassertropfen“, Waltraud Müller, Fotos und Mikro
- Do., 13. **Kultursommer:** „Irish Folk Night“, Mahones, ATUS - Halle, Wienerstr. 154C, 19.30 Uhr
- Fr., 14. - So., 16. **Königswein - Tennisturnier**, Tennisplatz, Wienstraße 154 C
- Do., 20. **Kultursommer:** „Dialog für Violine und Klavier“, Chizuko Shimotomai und Leonore Aumaier, Rosmarino, Schrankenplatz 3, 19.30 Uhr
- Sa., 22. u. So., 23. **15. Tischtennis- Hauerturnier**, ATUS - Halle, Wienerstraße 154 C, ab 13 Uhr
- Do., 27. **Kultursommer:** „Groove the Swing“ mit Berry & Band, Benediktinerhof, Kircheng. 3, 19 Uhr
- Sa., 29. **Saisoneneröffnungsfest** des Tischtennisvereins, ATUS - Halle, Wienerstraße 154 C, 20 Uhr

### September

- Mi., 2. - So., 13. **Ausstellung Bergerhaus:** „Stille Bilder“, Ilse Brem, Lesung und Musik
- Sa., 5. **Weinherbst:** „Gebirgaufschießen“, traditionelle Eröffnung der Weinlese mit Festkonzert und Böllerschüssen, Kirchenplatz, 14.30 Uhr
- Sa., 5. **Freiluftkino:** „Einer flog über das Kuckucksnest“, Veranstalter: Kulturinitiative Mödling KIM, Kirchenplatz, 20 Uhr
- Do., 10. **Blühendes Gumpoldskirchen**, Preisverleihung Blumenschmuckwettbewerb, Rosmarino, Schrankenplatz 3, 19 Uhr
- So., 13. **Gelöbniswallfahrt zur Cholerakapelle**, Abmarsch Pfarrkirche St. Michael, 6 Uhr, Feldmesse bei der Cholerakapelle um 10 Uhr
- Sa., 12. u. So., 13. **Weinherbst:** „Stürmische Begegnung auf der Mostmeile“ - entdecken Sie die Sturm- und Mostzeit in den Weingärten von Gumpoldskirchen, täglich ab 14 Uhr
- Sa., 19. - So., 20. **Weinherbst:** „Stürmische Begegnung auf der Mostmeile“ - entdecken Sie die Sturm- und Mostzeit in den Weingärten von Gumpoldskirchen, täglich ab 14 Uhr
- Mi., 23. u. So., 4.10. **Ausstellung Bergerhaus:** „Ton trifft Ei“, Lisette Rosenthal u. Lisbeth Melion, Keramik & Malerei
- Fr., 25. **Weinherbst:** „Kulinarisches Erlebnis“, Degustationsmenü mit Weinbegleitung, Gasthof Keller, Am Kanal 12, 19 Uhr
- So., 27. **Frühschoppen** der Gumpoldskirchner Volkspartei, Pfarrstadl, ab 11 Uhr

# Neue Möglichkeiten!

Im April 2009 wurden vom Land Niederösterreich neue Möglichkeiten der Wohnbauförderung für Dörfer und Städte geschaffen.

Als BesitzerInnen eines Eigenheimes in einer Ortschaft mit einem Dorferneuerungsleitbild / Entwicklungskonzept Gemeinde 21 können Sie auf zusätzl. Wohnbaumittel aus dem Titel Dorferneuerung-Ortskernförderung zugreifen. Wenn Sie Umbauarbeiten oder den Einbau einer zusätzlichen Wohnung in Ihr Haus planen, dann werden diese Förderungen für Sie maßgeschneidert sein.

### **Sonderaktion Dorferneuerung – Ortskernbelebung**

#### **Sanierung von leerstehendem Wohnraum**

Förderwerber können ein Direktdarlehen bis zu 23.000 Euro pro Wohneinheit erhalten für:

- die Adaptierung eines **unbewohnten Wohnhauses** für Wohnzwecke inkl. Innenausbau wie z.B. Herstellung von Oberflächen (Böden, Fliesen etc.)

#### **Schaffung neuen Wohnraumes**

Förderwerber können ein Direktdarlehen bis zu 23.000 Euro pro Wohneinheit erhalten für:

- die Schaffung von neuem Wohnraum durch Verdichtung, Dachbodenausbau, Umbau Gasthaus, Zubau usw. **Es muss eine neue Wohneinheit entstehen.**

#### **Wer kann ein Darlehen erhalten?**

- a) natürl. Personen, die österr. Staatsbürger oder Gleichgestellte und Grundeigentümer sind, sowie
- b) Gemeinden als Grundeigentümer,
- c) ein Baurechtsinhaber (natürliche Person).

#### **Wie wird das Darlehen verzinst?**

Darlehen bis zu 23.000 Euro pro Wohneinheit können mit einer

Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1 % jährlich dekursiv verzinst und werden ins Grundbuch eingetragen.

#### **Wie wird das Darlehen getilgt?**

Die jährl. Rückzahlungen betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2 Prozent des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahr jeweils in Fünfjahresintervallen um 1 % des Darlehensbetrages (z.B. 6 - 10 Tilgungsjahr 3 % des Darlehensbetrages usw.).

#### **Wie wird Darlehen ausbezahlt?**

Das Darlehen wird in höchstens 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt bzw. vorgelegten, saldierten Rechnungen ausbezahlt, wobei der letzte Teilbetrag nach Vorlage sämtlicher saldierter Rechnungen und Bestätigung über die Aufnahme des Hauptwohnsitzes freigegeben wird. Höchstbetragspfandrechte dürfen keinesfalls vor dem Förderungsdarlehen im Grundbuch eingetragen sein (entsprechende Vorrangeinräumungserklärungen sind notwendig).

#### **Die Sonderaktion ist befristet!**

**Bis 31. Dezember 2009** ist es möglich, diese beiden Förderungen zu beantragen. Zu diesem Datum müssen die Anträge vollständig bei der Abt. Wohnungsförderung eingelangt sein. Diese Förderungen gelten nur für Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten. Es ist nicht notwendig, einzelne Kostenvoranschläge einzureichen, sondern eine Beschreibung der Maßnahmen und eine Kostenschätzung der gesamten Maßnahmen reichen aus. Zum

Zeitpunkt der Einreichung dürfen die Maßnahmen noch nicht begonnen sein, nach der Einreichung haben Sie bis zu drei Jahre Zeit, Ihre Pläne umzusetzen.

#### **Antragsformular ist erhältlich:**

Infos und Antragsformulare: bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin der Dorf- und Stadterneuerung NÖ oder unter Tel. 02742 9005 9091.

#### **Sonderaktion: Fassaden**

Die „Sonderaktion Dorferneuerung“ für Außenansichten/Fassaden und Fertigstellung von Rohbauten/Baulückenverbauung bleibt unverändert. Auch die Laufzeit bis 31. Dezember 2010 bleibt aufrecht und kann mit den Aktionen der Dorferneuerung-Ortskernbelebung und der Bundesförderung kombiniert werden.

#### **Bundesförderung:**

Verbesserung des Wärmeschutzes (Gebäudehülle, Fenster und Türen) und Verbesserungen der Wärmezeugungssysteme von privaten Gebäuden, deren Baubewilligung vor dem 01.01.1999 ausgestellt wurde. Förderhöhe: max. 20% der förderungsfähigen Investitionskosten, aber max. 5.000,- pro Projekt.

Infos: NÖ Dorf- & Stadterneuerung Christine Hofbauer, Tel. 0676 88 591 244, christine.hofbauer@dorfstadterneuerung.at

#### **Förderungen seit 1. April 09**

- **Eigenheimsanierung – NÖ Sanierungsbonus**
- **Heizungsanlagen mit fester Biomasse/Fernwärme**
- **Solaranlagen- und Wärmepumpenförderung**